

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **110 (1992)**

Heft 20

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerbe

Gemeinschaftszollanlage Kreuzlingen-Konstanz

Das Amt für Bundesbauten veranstaltete im Auftrag der Eidgenössischen Zollverwaltung einen Projektwettbewerb unter zwölf eingeladenen Architekten, sechs aus der Bundesrepublik und sechs aus der Schweiz, für die Gemeinschaftszollanlage Kreuzlingen-Konstanz. Der Zuzug von Landschaftsarchitekten wurde empfohlen, die Mitarbeit von Verkehrsingenieuren gefordert. Es wurden neun Projekte eingereicht und beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (30 000 Fr.): Oechsli+Partner Architekturbüro AG, Schaffhausen; Bearbeitung: Markus Kögl, Peter Moser; Landschaftsarchitekten: Atelier Stern und Partner, Zürich; Bearbeitung: Gerwin Engel, Thomas Mutter, Elisabeth Schuppler, Simon Bernath; Verkehrsplaner: Bernath+Partner, Ing., Zürich.

2. Preis (28 000 Fr.): Blödt, Graf, Maedel, Konstanz; Berater: Billinger, Verkehrsplaner, Stuttgart; Stötzer und Partner, Garten- und Landschaftsarchitekten, Sindelfingen.

Das Preisgericht empfahl dem Auslober, die Verfasser der beiden rangierten Projekte zu einer Überarbeitung einzuladen. Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von 18 000 Fr. Fachpreisrichter waren Gerhard Assem, Karlsruhe; Prof. Klaus Eberhard, Konstanz; Prof. Dieter Hauser, Tübingen; Peter Körner, Finanzpräsident, Oberfinanzdirektion, Freiburg i. Br.; Josef Lampe, Kantonsingenieur, Frauenfeld; Hansrudolf Leeemann, Kantonsbaumeister, Frauenfeld; Adrian Meyer, Baden; Walter Oeschger, Amt für Bundesbauten, Zürich; Ulrich Rabe, Baudirektor, Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau, Bonn; Manfred Sass, Freiburg i. Br.; Hans-Michael Schmitt, Windisch; Katharina Steib, Basel; Ersatzfachpreisrichter waren Robert Bamert, St. Gallen; Hanspeter Jost, Amt für Bundesbauten, Bern; Jürgen Uhl, Baudirektor, Oberfinanzdirektion, Freiburg i. Br.

Zur Vorbereitung des Projektwettbewerbs waren die eingeladenen Architekten mit einer Studie beauftragt worden, die Lösungsansätze zu Fragen des Orts- und Landschaftsschutzes, der Landschaftsgestaltung

und zur Beschränkung des Landschaftsverbrauchs aufzeigen sollte. Die Studien wurden durch eine Expertenkommission, die mit dem Preisgericht des Wettbewerbes identisch ist, beurteilt.

Erweiterung Alterssiedlung Gibeleich, Opfikon ZH

Die Stadt Opfikon, vertreten durch den Stadtrat, veranstaltete einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Erweiterung der Alterssiedlung Gibeleich zu einem Alterszentrum. Teilnahmeberechtigt waren alle Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1991 in der Stadt Opfikon haben oder in dieser heimatberechtigt sind. Zusätzlich wurden neun auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Es wurden 12 Projekte eingereicht und beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (22 000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Walter Schindler, Zürich

2. Preis (16 000 Fr.): Silvano Bernetta, Beat Preiswerk, Markus Widmer, Zürich

3. Preis (15 000 Fr.): Peter Stutz, Markus Bolt, Winterthur

4. Preis (11 000 Fr.): H. Müller+P. Nietlisbach, Zürich

5. Preis (8000 Fr.): Silke Hopf, Opfikon

Ankauf (8000 Fr.): P.A. Keller+H. Landolt, Zürich

Fachpreisrichter waren Erich Bandi, Kantonsbaumeister, Chur; Hans Rohr, Dättwil; Walter Hertig, Zürich; Dr. Rudolf Welter, Meilen, Ersatz.

Erweiterung der Schulanlagen und Kindergarten in Villnachern AG

Die Gemeinde Villnachern erteilte an drei Architekten Studienaufträge für die Planung eines Doppelkindergartens sowie für die Erweiterung der Schulanlagen.

Das Expertengremium empfahl dem Gemeinderat einstimmig, das Projekt der Architekten Hannes Burkard & Max Müller, Ennetbaden, (Mitarbeiter: Ernst Müller, Thomas Endres) weiterbearbeiten zu lassen.

Die anderen Projekte stammen von den folgenden Büros:

- Metron Architekten AG, Windisch

- Thomas Kaufmann, Brugg.

Fachexperten waren René Stoops, Brugg; Hans Furter, Wohlen; Franz Gerber, Aarau; Luca Maraini, Baden.

Erweiterung der Kantonsschule Pfäffikon SZ

Der Regierungsrat des Kantons Schwyz erteilte an fünf Architekten Studienaufträge für die Erweiterung der Kantonsschule Pfäffikon.

Das Beurteilungsgremium empfahl dem Auftraggeber, das Projekt der Architektengemeinschaft H. Steiner, Schwyz, und A. Scheitlin & M. Syfrig, Luzern (Mitarbeiter: Paolo Janssen, Benedikt Steiner, Sandra Ammann) weiterbearbeiten zu lassen.

Fachexperten waren Dr. Frank Krayenbühl, Zürich; Max Baumann, Zürich; A.P. Gubler, Kantonsbaumeister, Schwyz; A. Luzzato, Schwyz, Hochbauamt. Die weiteren Projekte stammen von den folgenden Architekten: Aldo Henggeler, Luzern; Silvia Kistler & R. Vogt, Biel; Josef E. Föhn, Schwyz; H.P. Kälin & B. Weber, Einsiedeln.

Wohnungen im Hinterfeld in Zwingen BE

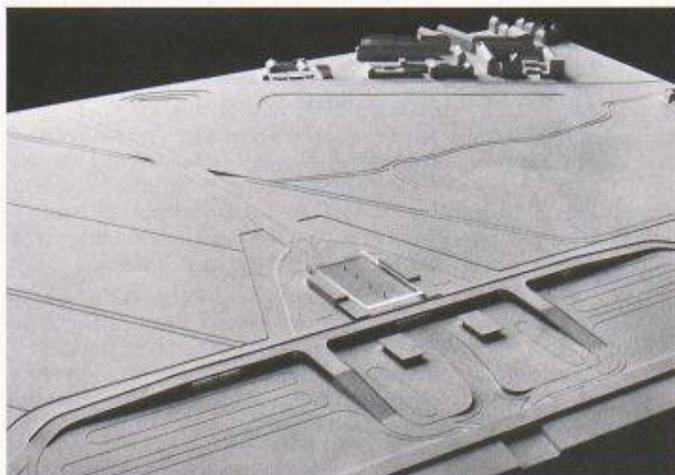
Die Genossenschaft Gemeindegliederung Zwingen veranstaltete einen Projektwettbewerb unter zehn eingeladenen Architekten für eine Wohnüberbauung im Hinterfeld. Ergebnis:

1. Preis (10 000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Michael Alder+Partner, Basel; Mitverfasser: Roland Naegelin, Partner; Clemens Blessing; Mitarbeit: Christine Membréz, Sandy Suhr

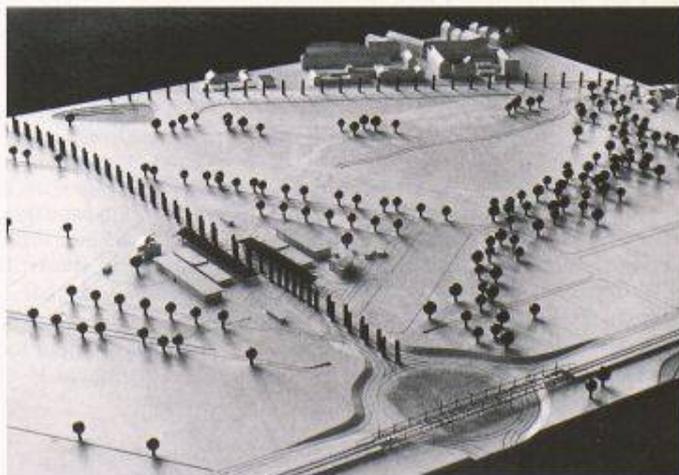
2. Preis (9000 Fr.): A. Scheiwiller und M. Oppliger, Basel; Mitarbeiterin: Annemarie Wagner

3. Preis (6000 Fr.): Esther Brogli und Daniel Müller, Basel; Mitarbeiter: Michael Müller

Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von 2500 Fr. Fachpreisrichter waren Andreas Rüegg, Liestal; Otto Scherer, Windisch; René Stoops, Brugg; Heinz Kurth, Burgdorf.



Kreuzlingen-Konstanz. 1. Preis: Oechsli + Partner, Schaffhausen



2. Preis: Blödt, Graf, Maedel, Konstanz



Kantonales Laboratorium, St. Gallen.
1. Preis: Itten + Brechbühl AG, Bern

Kantonales Laboratorium und Überbauung Rorschacherstrasse, St. Gallen

Der Regierungsrat des Kantons St. Gallen veranstaltete einen öffentlichen Projektwettbewerb für den Neubau des kantonalen Laboratoriums sowie für eine Überbauungsstudie für das Gebiet zwischen Neubau und Frobergstrasse entlang der Rorschacherstrasse. Teilnahmeberechtigt waren Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1991 in den Kantonen St. Gallen, Appenzell A. Rh., Appenzell I. Rh. oder im Fürstentum Liechtenstein ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben. Zusätzlich wurden fünf auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Es wurden 39 Entwürfe eingereicht und beurteilt. Drei Projekte mussten wegen schwerwiegender Verletzung von Programmbestimmungen von der Preiserteilung ausgeschlossen werden. Ergebnis:

1. Preis (30 000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): I+B Architekten, Itten+Brechbühl AG, Bern; Projektverfasser: Christoph Middelberg, Richard Dolezal; Geschäftsleitung: Peter Staub; Beratung: Romualdo Valentinuzzi, Ing., Lüftung, Klima, Heizung
2. Preis (24 000 Fr.): Roos & Schregenberger, St. Gallen; Haustechnik: Robert Aerni, Ing., Zürich; Statik: Heyer, Kaufmann, Snozzi, Ing., Zürich
3. Preis (15 000 Fr.): Urs Niedermann, St. Gallen; Mitarbeit: G. Bazzeghini
4. Preis (13 000 Fr.): Brandenberger+Schreiber, Walzenhausen; Mitarbeiter: M. Bechter, B. Lutz; Spezialisten: 3-Plan, Planungsbüro für Haustechnik, Winterthur
5. Preis (12 000 Fr.): Theres Aschwanden, Sargans
6. Preis (8000 Fr.): Thoma+Fischer, St. Gallen; beratende Ingenieure: Kempter+Partner; Hr. Holenstein, St. Gallen
7. Preis (7000 Fr.): Walter Boss, Vaduz
8. Preis (6000 Fr.): Giuseppe Scapin, Rüterswil; Mitarbeiterin: Simone Amacker; Elektroplaner: Schmidiger+Rosasco, Ing., Zürich, Hr. Fasciati; Lüftung: Robert Aerni Ing. AG, Zürich, Hr. Kühne
9. Preis (5000 Fr.): Kuster & Kuster, St. Gallen

Ankauf (8000 Fr.): Loesch Isoz Benz, St. Gallen; beratender Ing.: W. Hager, St. Gallen

Ankauf (8000 Fr.): Hanni und Peter Diethelm-Grauer, St. Gallen; Mitarbeit: Brigit Grauer

Ankauf (8000 Fr.): Gianpiero Melchiori und Raymond Schönholzer, St. Gallen; Entwurf: Gianpiero Melchiori, Marino Andrea Melchiori; Mitarbeiter: R. Schönholzer, Ch. Schoch, Loretta A. Melchiori, F. Nagy, A. D'Issep, M. Spagnol, B. Anderes

Fachpreisrichter waren A.E. Bamert, Kantonsbaumeister, St. Gallen, Marie-Claude Béatrix, Erlendbach; F. Eberhard, Stadtbaumeister, St. Gallen; Prof. H. Kollhoff, Zürich; Prof. G. Mörsch, Zürich; P. Zumthor, Haldenstein; R. Obrist, St. Moritz, Ersatz.

Centre d'entretien de l'autoroute, Sierre VS

Ce Concours de projets est organisé par le Département des travaux publics par son Service cantonal des bâtiments à Sion, en collaboration avec l'Office fédéral des routes et le Service cantonal des routes nationales. Il est ouvert aux architectes établis dans le canton du Valais avant le 1er janvier 1992 et aux architectes valaisans établis en Suisse.

Pour participer, les architectes doivent être inscrits au Registre valaisan des architectes ou au Registre suisse A ou B ou bien être diplômés EPF, EAUG ou ETS ou être titulaires d'une formation reconnue équivalente.

Jury: Bernard Attinger, architecte cantonal, Sion; Charles-Albert Antille, président de la municipalité de Sierre; Jimmy Delaloye, chef du Service des routes nationales, Sion; Laurent Chénu, architecte, Genève; Jean-Daniel Crettaz, architecte de la ville de Sierre; Patrick Devanthéry, architecte, Genève; Jean-Pierre Dresco, architecte cantonal, Etat de Vaud, Lausanne; Hervé Lattion, chef du Centre d'entretien de la N9, Charrat; Nicolas Moren, capitaine police cantonale, Sion; Ulrich Schlup, ingénieur à l'Office fédéral des routes, Berne; Bernard Zurbuchen, architecte, Lausanne.

Une somme de 80 000 fr. est mise à disposition du jury pour l'attribution de 5 à 7 prix, une somme de 15 000 fr. est réservée pour achats.

L'inscription est à faire par écrit auprès de l'organisateur jusqu'au 26 juin 1992 avec le versement d'un dépôt de 400 fr. sur le CCP de la Caisse d'Etat du Valais No 19-12-6, rubrique numéro 9201.30264. Ce montant sera remboursé à ceux qui auront remis un projet admis au jugement. La photocopie du récépissé sera jointe à la lettre d'inscription. Les concurrents pourront retirer la maquette et les documents de base 10 jours après leur inscription à l'adresse suivante: Etat du Valais, Service des bâtiments, Place St-Théodule, 1950 Sion. Questions relatives au concours: jusqu'au 15 juillet; remise des projets: jusqu'au 6 novembre 1992.

Edificazione sul sedime della vecchia stazione, Soazza TI

Banditore di questo concorso di progetto è il Comune di Soazza TI. Il concorso è aperto agli architetti con domicilio civile o professionale nei cantoni Grigioni o Ticino almeno dal 1 gennaio 1991. Si richiama il commento della Commissione dei concorsi SIA all'articolo 27 del Regolamento, allegato al bando di concorso. In caso di contestazione farà testo la versione originale in lingua tedesco.

La giuria dispone di 32 000 Fr. per premi e di 6000 Fr. per eventuali acquisti, da ripartire secondo le modalità previste dal Regolamento SIA 152. La giuria è composta dai signori avv. Andrea Zarro, sindaco, Soazza, Josè Mazzoni, ingegnere, Soazza, gli architetti Bruno Brocchi, Gentilino, Prospero Gianoli, Coira, Robert Obrist, St. Moritz; supplenti: Christoph Dermitzel, architetto, Lugano; Oscar Gattoni, architetto, Soazza.

Il concorso è aperto dal 27 aprile 92. A partire da tale data è possibile consultare gli atti di concorso e ritirare o richiedere una copia gratuita del bando presso la Cancelleria comunale (ore lo alle ore 12 e dalle ore 15 alle ore 17). Le iscrizioni al concorso, con l'indicazione dell'indirizzo e dietro comprova del versamento di una tassa di 300 Fr., sul CCP 65-107-3 (Cassa Comunale Soazza), devono pervenire alla Cancelleria comunale entro il 14 maggio. Domande di chiarimento possono essere inoltrate entro il 9 giugno. I progetti dovranno essere consegnati entro il 30 settembre 1992.

Kernrandzone Süd, Grenchen

Einladung zur Bewerbung

Die Einwohnergemeinde Grenchen beabsichtigt, Studienaufträge zu erteilen an maximal fünf Architektur- oder Planungsbüros für die Erarbeitung von realisierbaren Entwürfen für die bauliche Entwicklung und Ausgestaltung des Planungsgebietes.

Die beauftragten Büros werden auf der Basis einer öffentlichen Ausschreibung in den Kantonen Solothurn, Bern und Aargau ermittelt. Die Wegleitung zum Studienauftrag kann kostenlos bei der Baudirektion Grenchen (056/51 31 51) bezogen werden.

Schriftliche Bewerbungen unter Beilage von Referenzen und eines Leistungsnachweises sind bis zum 22. Mai 1992 an die Baudirektion Grenchen, Dammstrasse 14, 2540 Grenchen, zu richten.